ARILD ANDERSEN QUINTET (NO/SCO/PL/F) ca. 21:00 UHR

© Terje Mosnes

Tommy Smith — sax
Tore Johansen — tp
Marcin Wasilewski — p
Arild Andersen — b
Patrice Héral — dr

WDR 3 KONZERT
Ausstrahlung des Konzertes im März 2014, Sendetermine auf www.jazz.wdr.de

„Mit seinem Quintett hat sich der große norwegische Bassist Arild Andersen eine Traumband zusammengestellt."
SRF

„Smiths zündende Post-Bob Tenorsolos; [...] Hérals brilliantes Solo, das tuwinischen Kehlkopfgesang, Beatboxing und indischen Konokol vermischt; oder aber die gelegentlichen FX-Loops des Bassisten und Bandleaders selbst. Andersens Kompositionen besitzen ebenfalls große Kraft, die verzwickten Themen nehmen energische Rhythmen und harmonische Strukturen auf, die wiederum Platz machen für phänomenale frei fließende Solos aller Beteiligten." Mike Flynn, JAZZWISE

„Großartiger Abend mit einer großartigen Band. [...] Musikmachen auf höchstem Niveau, das trotz perfekter Beherrschung mühelos erscheint, spielerisch und immer wieder durch die ursprüngliche Begeisterung und pure Freude am Spiel glänzt."
Terje Mosnes, DAGBLADET

"One of Scandinavia's finest bass players."
JAZZVIEWS

„Andersen ist ein mutiger Solist mit einem großen Klang und einer noch größeren Vision. [...] Er ergeht sich in einem breiten Ausdruckspektrum, das Free Jazz, skandinavische Folklore, Soundscapes, Kammermusik, rasenden Freebob, Live-Elektronik und sogar einen Touch Ellingtonia enthält."
JAZZTIMES

© Roar Vestad

Aus Münster und aus Überzeugung.

Für Münsteraner, die wissen wollen.

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

GROSSES HAUS | **EINTRITTSPREISE**

	(nummerierte Plätze)	
Kategorie I:	Parkett, Reihe 1-14	33,00 € (*erm.: 28,00 €)
Kategorie II:	2. Rang Mitte, Reihe 1-3 2. Rang Seite, Reihe 1	25,00 € (*erm.: 20,00 €)
Kategorie III:	2. Rang Seite, Reihe 2-3 3. Rang Mitte, Reihe 1-2	17,00 € (*erm.: 14,00 €)
Kategorie IV:	3. Rang Seite, Reihe 1-2	12,00 € (*erm.: 9,00 €)

– Programmänderungen vorbehalten –

VORVERKAUF:

Theaterkasse
Neubrückenstraße
Tel.: 0251 / 5909-100
Mo–Fr 10:00–18:00 Uhr
Sa 10:00–14:00 Uhr

Online-Tickets unter www.theater-muenster.com

* Es gelten die vom Theater Münster akzeptierten Ermäßigungsberechtigungen.

Im Kartenpreis ist der vom Theater Münster erhobene Sanierungseuro bereits enthalten.

Design: M4 media
www.m4media.de
Illustration: Pellegrino Ritter

TIPP: Jazz vom Sentenzbogen: Am verkaufsoffenen Sonntag spielen die **Talking Horns** jeweils stündlich ab 13.30 bis 17.30 Uhr auf dem Rathausbalkon am Prinzipalmarkt.

ISI INITIATIVE STARKE INNENSTADT MÜNSTER

ZUM JAZZFESTIVAL
VERKAUFSOFFENER SONNTAG
IN MÜNSTERS INNENSTADT
05.01.2014
13.00 – 18.00 UHR

WWW.ISI-MUENSTER.DE | WWW.TOURISMUS.MUENSTER.DE

MÜNSTER MARKETING

STADT MÜNSTER
KULTUR AMT

JAZZ INBETWEEN

Edgar Knecht Quartett (D)
Émile Parisien/Vincent Peirani (F)
Arild Andersen Quintet (NO/SCO/PL/F)

www.jazzfestival-muenster.de

Sonntag, 5. Januar 2014 18 Uhr Theater Münster

WDR 3 · andante pädagogik, die bewegt · Steinway Galerie Münster & Ostwestfalen · Pianohaus Micke · ISI · astaems · LVM Versicherung · Münstersche Zeitung Das Beste am Guten Morgen · Audi Zentrum Münster · ReiseArt Lufthansa City Center · Park Hotel Schloss Hohenfeld Münster · Theater Münster · M4 media

JAZZ FESTIVAL MÜNSTER
IN BETWEEN

Anfang Januar ist in Münster traditionell Jazz-Zeit! Im Wechsel mit dem dreitägigen Jazzfestival steht jetzt wieder Jazz Inbetween auf dem Programm. Begonnen 2004 als Brückenveranstaltung zwischen den Festivaljahren feiert der Konzertabend mit seinen drei Programmpunkten jetzt im 35. Jahr seit Bestehen des Festivals sein 10-Jähriges! Unter der künstlerischen Regie von Festivalleiter Fritz Schmücker und veranstaltet vom Kulturamt der Stadt Münster wird Jazz Inbetween wieder ermöglicht durch das Engagement der langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie einer zusätzlichen Unterstützung durch die Sparda-Bank Münster. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR Köln) zeichnet die Konzerte auf und sendet sie im März 2014 im WDR 3 Konzert.

Jazz aus Europa steht auf dem Programm des Abends im Großen Haus des Theaters. Den Beginn macht eine deutsche Formation, das **Edgar Knecht Quartett**. Ihre aktuelle CD „Dance On Deep Waters" hat für große Furore gesorgt und es im September in die Top 30 der offiziellen deutschen Jazz Charts von Media Control geschafft. Knecht widmet sich mit seinem Quartett höchst unkonventionell Volksliedern der Romantik aus dem „Old German Songbook" – originell und gleichermaßen verzaubernd!

Der Saxofonist **Émile Parisien** und der Akkordeonist **Vincent Peirani** sind sich musikalisch bestens vertraut u.a. aus ihrem Zusammenspiel im Daniel Humair Quartet. Gerade haben die beiden Franzosen eine Duo-CD aufgenommen, die hoffentlich bei Jazz Inbetween erstmals zu haben sein wird.

Mit **Arild Andersen** kommt einer der großen europäischen Bassisten nach Münster. Bekannt spätestens seit den frühen 70er Jahren durch seine Zusammenarbeit mit Jan Garbarek hat der Norweger seitdem unter eigenem Namen mehr als 20 Alben bei ECM veröffentlicht. Neben ihm und seinem Landsmann, dem Trompeter **Tore Johansen**, sind herausragende Protagonisten des Jazz in Europa mit von der Partie: der schottische Saxofonist **Tommy Smith**, der polnische Pianist **Marcin Wasilewski** und der französische Drummer **Patrice Héral**.

VERANSTALTER
STADT MÜNSTER
KULTUR AMT

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Fritz Schmücker

Stadt Münster/Kulturamt
Klemensstraße 10, 48127 Münster
Tel.: 0251 / 492 41 21
post@jazzfestival-muenster.de
www.jazzfestival-muenster.de

ORT
Theater Münster
Neubrückenstraße 63

EDGAR KNECHT QUARTETT (D) 18:00 UHR

Edgar Knecht — p
Rolf Denecke — b
Tobias Schulte — dr
Stephan Emig — perc

WDR 3 **WDR3 KONZERT**
Ausstrahlung des Konzertes im März 2014, Sendetermine auf www.jazz.wdr.de

„Das muss man einfach hören, wie Edgar Knecht, Rolf Denecke, Stephan Emig und Tobias Schulte alte Volksliedthemen auseinander nehmen, um sie mit einem völlig neuen Gefühl wiederauferstehen zu lassen."
KULTURWOCHE, Österreich

„Edgar Knechts Lieder werden durch ihre leicht spielerische Magie und ihre erzählerische Intelligenz zu Orten, an denen fesselnde Imaginationen assoziativ angestoßen werden. Solche, die für einen Moment vor Spannung den Atem stocken lassen."
Franz X.A. Zipperer, JAZZTHETIK

„Das zweite Album des Pianisten greift mit Virtuosität und eleganter Nonchalance die Romantik alter Volkslieder auf, bezaubert mit knisternder Lebensfreude und macht, ja: Glück hörbar!"
Fritz Schwertfeger, AUDIO

„Das Bergen dieser verschütt geglaubten Kulturgüter ist ein Aspekt, der die künstlerische Arbeit Edgar Knechts so wertvoll macht, ein anderer ist die filigrane Improvisationserzählkunst des Pianisten und seiner Musiker, die die Schönheit der Ursprungsmelodien nutzen, um die Geschichten der Lieder fortzuspinnen, ihnen neue Wendungen, neue Endungen zu geben, sie auch in neue Kontexte zu setzen."
Thorsten Hingst, JAZZPODIUM

„Wer Volkslieder so souverän weiter entwickelt, setzt Maßstäbe."
Werner Stiefele, RONDO

ÉMILE PARISIEN / VINCENT PEIRANI (F) ca. 19:30 UHR

Émile Parisien — sax
Vincent Peirani — acc

WDR 3 **WDR3 KONZERT**
Ausstrahlung des Konzertes im März 2014, Sendetermine auf www.jazz.wdr.de

„Auf der einen Seite das fiebernde Sopransaxophon Émile Parisiens, auf der anderen das zum gewaltigen Orchester gewordene Akkordeon Vincent Peiranis, das zeitgenössische Musik und Jazz überspannt ... Zwei „besessene" Virtuosen, verbunden durch ein untrennbares Band, mittlerweile international anerkannt. Auf der Speisekarte stehen Walzer, schlingernd und frenetisch, Monk oder Schumann, der Balkan oder das Marneufer, und all das atmet ..."
LA DÉPÊCHE DU MIDI

„Der Sopransaxophonist Émile Parisien arbeitet regelmäßig mit Peirani in Daniel Humairs fabelhaftem Quartett zusammen, so dass die beiden das Spiel des anderen in- und auswendig kennen und – wenn nötig – zu einem einzigen unsichtbaren Instrument werden können."
Sebastian Scotney, LONDONJAZZ

„Émile Parisien ist die beste Neuigkeit des europäischen Jazz seit Langem."
Francis Marmande, LE MONDE

„Keiner hat bisher die Klangwelten des Akkordeons vom Dreitakt der Musette über minimalistische Pattern-Orgien und ungerade balkanische Metren bis hin zum warmherzigen Balladenton so lebendig und warmherzig aufgefächert wie Vincent Peirani."
NEUE ZÜRCHER ZEITUNG

„Ich mag es gerne, wenn Formen explodieren."
Émile Parisien, LIBERATION